

109-12/303

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo 109-12/303  
Cj. 42 listů  
Přílohy 42 listů

42 listů

list č. 10 prázdný  
list č. 25 a navíc

13. 7. 2010 Jurel

Sicherheitsdienst RfH  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentfch, 26. 9. 1942  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

III C

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: -2. OKT. 1942

An den

Persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretärs beim  
Reichsprotektor in Böhmen und Mähren

SS- Obersturmbannführer Dr. G i e s

P r a g

Betr: Hanči B a a r o v á, Schriftstellerin, geb.  
14.5.1898 in Neswiestitz, Bez. Pilsen.

Vorg: Dort.St.S.XII J-43 a/42

Anlg.: 3

Ueber die Baarová konnte folgendes ermittelt werden :  
Die B. heisst tatsächlich Martha P ř í v ě t í v á, geb.  
14.5.1898 in Neswiestitz, Bez. Pilsen. Die P. legt sich den  
Namen Baarová unrechtmässig zu. Auch war sie nie schriftstel-  
lerisch tätig. Sie tritt ausser unter dem Namen Baarová auch  
unter dem Namen Formánková auf. Die P. ist eine bekannte Hoch-  
staplerin und bereits mehrmals vorbestraft. Sie legte vor eini-  
ger Zeit beim Polizeipräsidium eine vom Oberlandrat ausgestellte  
Bestätigung vor, wonach ihr angeblich alle Vorstrafen gestrichen  
worden seien. Da der P. noch mehrere Urkundenfälschungen nachge-  
wiesen werden konnten, erfolgte vor ungefähr 6 Wochen ihre Fest-  
nahme durch die deutsche Kriminalpolizei. Am 24.8.42 wurde sie  
dem deutschen Amtsgericht überstellt.  
Ihre Akten befinden sich beim Deutschen Staatsanwalt mit dem  
Aktenzeichen 3 Js 808/42.

J. d. d. W.  
10 8/10.42.

J. W. K. K. K.  
Sturmführer

6 St. S. XII J-43 a/42

St.S. XII J -

Frei durch A

455

Baar Har

bittet S

K.H.Fran

schiebbe

Praha, 20. 8. - 1942.

7

Žeto Excellenci

pom K. H. Frankovi  
I. I. Gruppenführerovi, štát. sekretéri

fol. 21/8. 42  
6  
M. J.

Proxe.

Prosim, aby sme vase Excellencie poskytni  
priznala se stupeni se vici dileru' a neodkladne!

Porucim a o moradnu' proslavenu  
Václav' zdat!

Stanči Baarové  
spisovatelka

Praha X.  
Kra'lovsko' bi. 15.

8

Prag, 30. August 1943.

Büro des Statistikers  
bei der Reichsregierung  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 30. AUG. 1943

An

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Hr. Wilhelm Fricl

Prag.

Ich lege zu Ihren Händen mein Ansuchen  
zum Führer des Grossdeutschen Reiches Adolf Hitler  
vor, mit dringender Bitte um baldige Erledi-  
gung.

Hochachtungsvoll

bin

Josef Bobavský  
Fachlehrer  
in Mnichowitz bei Prag.

ohne Unterschrift  
gemäß Vorgang.

1/2 8/9. 93.

St. S. XII 7-44/42

St. S. XII 7-44 a/42

34

Wolfram Kriebel  
Natascha Kriebel geb. Khomiakoff

beehren sich geruend von ihrer  
Vermählung Kenntnis zu geben.

Prag 1, Berlinerstr. 25.

3. November 1942.

Pr a g I,

Berlinerstrasse 25.

Sehr geehrter Herr Kriebel !

Für Ihr Schreiben vom 7.9.d.Js. danke ich.  
selbst teile ich mit, daß, sofern die rass

2.)

Gruppe I 3

Prag, den 8. Oktober 1942

36

An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
im Hause

*Re/10*

Betrifft: Eheschliessung Wolfgang Kriebel - Natalie  
Khomiakoff

Bezug: Schreiben vom 2.10.1942 - St.S.XII J - 48/42

St.S. XII J - 48/42.

Prag, den 2. Oktober 1942.

37

St.S. XII J - 48/42.

Prag, den 10. Sept

X. 1942  
*Me*

) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Landmann.

) Wv. am <sup>30.</sup> 15.9.1942 bei

*Lieblingstochter von H. Hoffmann!*

39

WOLFRAM KRIEBEL

Prag I, den 7. September 1942.

Berlinerstr. 25, C. G. S. ...  
beim Feuerschutz  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: -8. SEP. 1942

*19/9*

Gruppenführer!

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

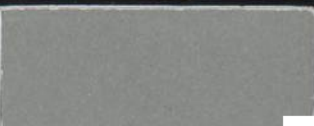
Darf ich zunächst meine herzlichsten Glückwünsche zur Geburt Ihres Sohnes wiederholen. Ich hoffe, dass er und Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin sich auch weiterhin wohl befinden.

Wenn ich mich jetzt in einer für meine Zukunft wichtigen Frage an Sie wende, so geschieht dies vor allem deshalb, weil ich Ihnen gegenüber, als dem Manne, dem ich hier alles verdanke, die besondere Verpflichtung empfinde, einen entscheidenden Schritt in der Gestaltung meiner Zukunft nicht ohne Ihre Zustimmung zu tun. Und schliesslich möchte ich Ihnen die Angelegenheit selbst vortragen, bevor sie auf dem Dienstweg an Sie herangetragen wird.

Ich möchte Fräulein Natalie Khomiakoff heiraten, eine staatenlose Russin, die in Paris aufgewachsen ist und hier durch den Krieg festgehalten wurde, wo sie ihren Onkel, den verstorbenen General de Scalon in Protiwin besuchte. Ihre Familie ist mehrfach mit Deutschen verwandt, so mit dem oldenburgischen Haus. Ihr Vater, ein Mann nordischen Typs, entstammt einer Bojarenfamilie mit einem durch 300 Jahre lückenlosen Stammbaum, ihre Mutter aus georgischem Fürstengeschlecht, dessen Stammbaum bis ins 11te Jahrhundert lückenlos ist.

Ich bin mir der Nachteile und Risiken einer solchen Heirat wohl bewusst, aber ich bin entschlossen und sicher, dass meine Frau eine gute Deutsche sein wird und sonst nichts. Ich war in

St. S. XII y - 48/42



St.S. XII J - 49/42.

Prag, den 8. S

St.S. XI

Gauamtsleiter Höller,  
Reichenberg,  
Gauleitung.

Lieber Parteigenosse Höller !

Der Herr Staatssekretär steht Ihnen am Freitag, den  
11. d.Mts., 12.00 Uhr mittags, zur Besprechung zur  
Verfügung.

Heil Hitler !  
Ihr  
gez. Gies  
Oberregierungsrat.

2.) Z.d.A. *ka*

rpa trop  
an prag -  
meldung nr. 17506

7.9.42

19.00 uhr

42.

*P 8/13*

-----  
an den reichsprotector  
z.hd. d. ss- standarten fuehrers dr. g r i e s n n g i e .  
-----  
an den herrn staatssekretaer k.h. f r a n k .

lieber pg . gies '.

ich bitte sie herrn taatsekretaer mit -  
zuteilen , dass der text der [redacted] fertig  
ist . ich bin bis mittwoch [redacted] dienstlich  
unterwegs , koennte donnerstag [redacted] in prag sein  
sein . . der herr staatssekreta [redacted] nachrciht ,  
sobald ich den text fertig k [redacted] her mir an  
das reichspropagandaamt reicher [redacted] 3(-, +7&3?3, ,  
wann ich den aufsatz dem he [redacted] zur be -  
gutachtung vorlegen kann .

h e i l h i t l e r ' .

gez .  
h e o l l e r

+++